

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Geschichte = Revue d'histoire suisse
Band: 18 (1938)
Heft: 2

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Tätigkeit

der

Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz

1. Januar 1937 bis 31. Dezember 1937.

Gesellschaftsrat:

Ehrenmitglieder des Gesellschaftsrates:

Dr. *Victor van Berchem*, Genève, † 17. Jan. 1938.

Dr. *Edouard Favre*, Genève.

Dr. *Arthur Piaget*, Neuchâtel.

Mitglieder:

Dr. *Hans Nabholz*, Professor an der Universität Zürich, Delegierter der Gesellschaft für das Comité International des Sciences Historiques; *Präsident*. Gstaadstraße 35, Zollikon (Zürich).

Dr. *Charles Gilliard*, professeur à l'université de Lausanne, délégué de la société au C. I. S. H., *viceprésident*. 33 Valentin, Lausanne.

Dr. iur. *Hans Meyer-Rahn*, Rechtsanwalt, Luzern, *Quästor*. Grundhof 11, Luzern.

Dr. *Leonhard v. Muralt*, Privatdozent an der Universität Zürich, *Sekretär*. Wybüelstraße 20, Zollikon (Zürich).

Dr. *Hektor Ammann*, Staatsarchivar in Aarau, *Redaktor der Zeitschrift für schweiz. Geschichte*. Feerstraße 16, Aarau.

Dr. *Edgar Bonjour*, Professor an der Universität Basel.

André Bovet, directeur de la bibliothèque municipale, Neuchâtel.

Dr. *Richard Feller*, Professor an der Universität Bern.

Dr. *Ernst Gagliardi*, Professor an der Universität Zürich.

P. *Rudolf Henggeler*, O. S. B., Einsiedeln.

Dr. *Léon Kern*, Bundesarchivar und Professor an der Universität Bern.

Dr. *Anton Largiadèr*, Privatdozent an der Universität, Staatsarchivar in Zürich.

Dr. *Paul E. Martin*, professeur à l'université de Genève.

Dr. *Friedrich Pieth*, Bibliothekar der Kantonsbibliothek Chur.

Dr. *Felix Stähelin*, Professor an der Universität Basel.

Dr. *Oscar Vasella*, Professor an der Universität Freiburg.

Jahresversammlung. Die 91. Jahresversammlung fand den 11. und 12. September 1937 auf Einladung des Historisch-Antiquarischen Vereins des Kantons Schaffhausen in Schaffhausen statt. Sie wurde durch einen Rundgang durch die Stadt eröffnet. In der Geschäftssitzung wurden Jahresbericht und Rechnung genehmigt und der Gesellschaftsrat mit Ausnahme von Herrn Staatsarchivar Dr. P. X. Weber in Luzern, der seinen Rücktritt erklärt hatte, gesamthaft auf eine neue Amtsdauer von drei Jahren wiedergewählt. Infolge des bevorstehenden Internationalen Kongresses für Geschichtswissenschaft in Zürich wurde beschlossen, im Jahre 1938 keine Jahresversammlung zu halten. Der Gesellschaftsrat wird ermächtigt, Jahresbericht und Rechnung 1937 zu genehmigen. Anschließend zeigte dann Stadtbibliothekar Dr. R. Frauenfelder Bilder aus «Alt-Schaffhausen». In der öffentlichen Hauptversammlung vom Sonntag wurden Vorträge gehalten von Professor Dr. Karl Schib, Schaffhausen, über «den Adel in Schaffhausen» und von Architekt Frédéric Gilliard, Lausanne, über «Le vicus de Lousonna. Résultats des fouilles effectuées de 1935 à 1937». Beim gemeinsamen Mittagessen wurde die Gesellschaft von Regierungspräsident Dr. Otto Schärer begrüßt. Am Nachmittag wurde eine Autofahrt über Büsingen und Thayngen auf den Reith mit Besuch des Schlosses Herblingen durchgeführt. Eine kleine Zahl von Teilnehmern beteiligte sich am Montag an einer Exkursion nach der Reichenau und Konstanz.

Gesellschaftsrat. In den Sitzungen vom 6. März in Bern und vom 10. und 11. September in Schaffhausen wurden folgende

Geschäfte behandelt: Jahresbericht, Jahresrechnung, Mitgliederbestand, Publikationen, Comité International des Sciences Historiques, Internationaler Kongreß für Geschichtswissenschaft 1938 in Zürich, Bundeskredite für arbeitslose Akademiker, Gesuche und Tauschverkehr.

Comité International des Sciences Historiques. Die Gesellschaft beteiligte sich an der Herausgabe internationaler Publikationen zur Geschichtswissenschaft, wie an der internationalen Bibliographie, an einem Archivführer, einem Repertorium der diplomatischen Vertreter aller Länder, einem Verzeichnis der Festschriften (*mélanges*).

VIII. Internationaler Kongreß für Geschichtswissenschaft in Zürich 1938: Durch Subskription konnte die Herausgabe einer Festgabe an die Teilnehmer mit Beiträgen in drei Landessprachen sicher gestellt werden.

Publikationen. Die «Zeitschrift für Schweizerische Geschichte» erschien unter der Redaktion von Dr. Hektor Ammann, Aarau, und Prof. Paul E. Martin, Genf, in gewohnter Weise. Dagegen konnte die Bibliographie zur Schweizergeschichte, die schon 1936 ausgefallen war, auch 1937 mangels der notwendigen Geldmittel nicht erscheinen. Auch das «Repertorium zur Schweizergeschichte» konnte noch nicht in Druck gegeben werden. Das bereitgestellte Material muß noch überprüft werden. Am «Quellenwerk zur Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft» wurde weiter gearbeitet. Aus den Anniversarien ist das für die Entstehungsgeschichte der Eidgenossenschaft in Betracht fallende Material vom Bearbeiter, Pater Rudolf Henggeler, ausgeschieden worden. Mit der Drucklegung eines besondern Bandes kann nun begonnen werden. Ebenso kann mit dem Drucke der Abteilung Rödel, Urbarien und Offnungen begonnen werden. Im Berichtsjahr wurde das Quellenwerk subventioniert durch die Eidgenossenschaft und die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug, durch die Städte Luzern und Zug, durch die Korporation Zug und durch die Stifte Einsiedeln und Engelberg. Wir ge-

statten uns, auch an dieser Stelle den Subvenienten den angelegentlichsten Dank des Gesellschaftsrates für die gewährte Unterstützung auszusprechen.

Die Arbeiten an dem von der Gesellschaft unabhängigen Werke der Gardegeschichte, 2. Band, konnten fortgeführt werden.

Mitglieder. Gemäß Beschluß des Gesellschaftsrates vom 6. März 1937 wurde mit einer umfassenden Mitgliederwerbung begonnen. Durch die Versendung von zirka tausend geschlossenen Werbeschreiben konnten 61 neue Mitglieder gewonnen werden. Der Gesellschaftsrat beschloß ferner, eine neue Kategorie von sog. Stiftermitgliedern zu schaffen, welche durch die Zahlung eines einmaligen Beitrages von mindestens Fr. 500.— lebenslängliche Mitglieder werden können und alle Rechte der ordentlichen Mitglieder genießen.

Neue Mitglieder: *Kanton Zürich*: Otto Bickel-Schirmer, Architekt, Zürich. — Dr. Hermann Fietz, Zollikon. — Frl. Dr. Rose Fürst, Zürich. — Prof. Dr. Joseph Gantner, Zürich (jetzt Basel). — Dr. med. Otto Haab, Zürich. — Dr. Hans Herold, Zürich. — Oberstdivisionär J. v. Muralt, Zürich. — Dr. phil. h. c. Werner Reinhart, Winterthur. — Frl. Dr. Rosa Schaufelberger, Zürich. — Prof. Dr. Dietrich Schindler, Zollikon. — Frl. Dr. Beatrice Jenny, Küssnacht. — Prof. Dr. F. R. Nager, Zürich. — Dr. F. Stucki, Zürich. — Dr. ing. Martin Brunner Zürich. — Dr. med. Ernst Hafter, Zürich. — Dr. iur. Kurt Brunner, Zürich. — Dr. Hans Sulzer, Winterthur. — Dr. Ernst Winkler, Wangen. — Prof. Dr. Walter Gut, Zürich. — *Kanton Bern*: Dr. Ferdinand N. Dufour, Bern. — *Kanton Glarus*: Dr. Eduard Vischer, Glarus. — Der historische Verein des Kantons Glarus als Kollektivmitglied. — *Kanton Freiburg*: Prof. Dr. Hans Förster-Henggeler, Freiburg. — *Kanton Solothurn*: Ständerat Dr. Hugo Dietschi, Olten. — *Kanton Basel*: J. Dreyfus-Brodsky, Basel. — Charles Eckel-Labhart, Basel. — Dr. G. Engi, Riehen. — René Fankhauser, Basel. — Dr. Alfred Hartmann, Basel. — Rudolf Leupold-Linder, Basel. — Eduard Merian-de Pourtalès, Basel. — Frau M. Merian-de Pourtalès, Basel. — Dr. Eduard Nüscheler, Basel. — Dr. med. Franz Rumpf, Basel. — Dr. Oskar Schultheß, Basel. — Dr. Emil Thommen,

Basel. — Dr. Hans Waser, Basel. — Dr. H. P. Zschokke-Freyvogel, Basel. — Dr. iur. F. A. Christ, Basel. — Prof. Dr. R. Handmann, Basel. — Frl. Dr. iur. Ruth Witzinger, Basel. — Dr. Ed. Sieber-v. Gabain, Basel. — P.-D. Dr. Albert Bruckner, Reinach, — *Kanton Schaffhausen*: Ständerat H. Käser, Schaffhausen. — Dr. Elisabeth Schudel, Schaffhausen. — Reallehrer Ernst Steinemann, Schaffhausen. — Pfarrer Arnold Klingenberg, Schaffhausen. — *Kanton Appenzell*: Otto Kübler, Verleger, Trogen. — *Kanton St. Gallen*: Dr. J. Ammann, Redaktor, Rapperswil. — Frl. Dora Rittmeyer, St. Gallen. — Direktor G. A. Schelling, St. Gallen. — Kantonales Erziehungsdepartement als Kollektivmitglied. — *Kanton Graubünden*: Georg Fausch, Malans. — Prof. Dr. P. Issler, Chur. — *Kanton Aargau*: Dr. P. Ammann-Feer, Aarau. — Dr. Eugen Bürgisser, Bremgarten. — Nationalrat Dr. O. Hunziker, Zofingen. — Prof. Dr. Th. Müller-Wolfer, Aarau. — Dr. Hans Müller, Wohlen. — Dr. E. Suter, Wohlen. — Dr. E. Wiedmer, Zofingen. — Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde als Kollektivmitglied. — *Kanton Tessin*: Ständerat Dr. Arnaldo Bolla, Bellinzona. — *Kanton Waadt*: Jacques Freymond, Lausanne. Prof. Ph. Meylan, Lausanne. — *Kanton Genf*: Lic. Denis van Berchem, Genève. — Marcel E. Compagnon, Genève. — Lic. Jean Brunschvig, Genève. — Wir heißen die neuen Mitglieder auch an dieser Stelle herzlich willkommen.

Bis zum Abschluß des Berichtes traten als Stiftermitglieder ein: 1937 die Herren H. Waeffler-Brand, Basel und Dr. Jenny-Trümpy, Glarus, 1938 die Herren Dr. h. c. Hans Schultheß-Hünerwadel, Zürich, Dr. G. Engi, Riehen, Dr. J. Brodbeck, Arlesheim, Dr. R. G. Bindschedler, Zürich und Dr. Friedrich Emil Welti, Kehrsatz, die A.-G. Buchdruckerei Berichthaus, Zürich, die Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft Neuhausen, vertreten durch Herrn Prof. Dr. Max Huber in Zürich. Die Gesamtsumme der bisherigen Stifterbeiträge beträgt Fr. 6000.—. Die Gesellschaft verdankt diesen Stiftern ihr großes Entgegenkommen auch an dieser Stelle aufs wärmste.

Die Gesellschaft verlor durch den Tod: Dr. med. Wilhelm von Muralt, Zürich. — Hans M. Rüegg-Altherr, Zürich. — Alt-Landammann Martin Gamma, Altdorf. — Pfarrer Karl Gauß, Liestal. —

Alt-Nationalrat Prof. Dr. Paul Speiser, Basel. — Die Gesellschaft wird diesen verstorbenen Mitgliedern ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Leider verlor die Gesellschaft durch Austritt wieder eine Reihe von Mitgliedern.

Mitgliederbestand auf 1. Januar 1938 (die eingeklammerten Ziffern geben den Bestand anfangs 1937):

Ehrenmitglieder	9	(9)
Einzelmitglieder	545	(498)
Studierende	20	(18)
Korrespondierendes Mitglied	1	(1)
Kollektivmitglieder	41	(37)
Freimitglieder	6	(6)
Stiftermitglieder	2	—
	624	(569)

Rechnung pro 1937.

Betriebsrechnung.

Einnahmen:

	Fr.
Saldo vortrag der Rechnung 1936	4,930.50
Bundesbeitrag, allgemeine Kasse	3,000.—
Mitgliederbeiträge	9,232.50
Einzahlungen der Stiftermitglieder	1,000.—
Verkauf von «Quellen z. Schweizergeschichte»	255.30
Zinsertrag aus Kontokorrent und Sparheft	47.85
Kassasaldo bei Leemann & Co.	2.35
Diverses	70.95
Total	<u>18,539.45</u>

Ausgaben:

	Fr.
Passivsaldo bei Leemann & Co.	642.80
Zeitschrift für Schweizergeschichte	8,496.23
Bibliographie der Schweizergeschichte	550.—
Briefwechsel des Peter Ochs, III. Band	3,485.40
Übertrag	<u>13,174.43</u>

	Fr.
Übertrag	13,174.43
Comité International des Sciences Historiques	297.40
Verwaltungskosten	537.35
Gesellschaftsrat und Jahresversammlung	808.53
Spesen beim Bezug der Jahresbeiträge	107.70
Druckarbeiten und Vervielfältigungen	748.75
Bank- und Postcheckgebühren	78.12
Diverses	46.75
Total	<u>15,799.03</u>

Vermögensrechnung.

Aktiven:

	Fr.
Vermögen per 31. Dezember 1936	2,170.15
Saldovortrag der Betriebsrechnung 1937	2,740.42
	<u>4,910.57</u>

Passiven:

	Fr.
Rückstellungen für den Fond für Publikationen (Repertorium u. « Quellen »)	3,000.—
Vermögen per 31. Dezember 1937	<u>1,910.57</u>

Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Einnahmen:

	Fr.
Saldovortrag auf 1937	6,182.90
Bundesbeitrag	8,000.—
Beiträge innerschweizerischer Behörden u. Klöster	1,200.—
Zinsgutschrift	211.—
	<u>15,593.90</u>

Ausgaben:

	Fr.
Honorare	1,845.90
Diverses	239.—
	<u>2,084.90</u>
Saldovortrag auf 1937	<u>13,509.—</u>

Gardegeschichte.

	Fr.
Saldovortrag auf 1937	2,454.—
Zinsgutschrift	73.60
Saldovortrag auf 1938	<hr/> 2,527.60 <hr/>

Tätigkeit der regionalen und kantonalen historischen Vereine.

1. *Société d'Histoire de la Suisse Romande*. Président: M. Charles Gilliard, Professeur à l'Université, Lausanne, 33 Valentin. Secrétaire: M. Jean Coigny, Lausanne. Membres: 386. — La Société d'histoire de la Suisse romande a célébré le 3 juillet 1937 le centième anniversaire de sa fondation. Dans une séance, qui a eu lieu à Lausanne, après un discours du président, elle a entendu Mgr. Besson lui parler de *Quelques manuels scolaires peu connus du commencement du XVIème siècle* et M. Arthur Piaget du *Château de Champvent*, qu'il croit avoir été construit par le comte Louis de Neuchâtel. L'après-midi, l'assemblée a visité le château de Chillon.

A l'occasion de son centenaire, la Société a publié un volume de *Tables*, qui forme le t. XVI de la seconde série des *Mémoires et documents* et qui contient la liste des travaux publiés et celle de leurs auteurs, la table chronologique des documents publiés, la liste des membres qui ont fait partie ou font encore partie de la société. Elle a publié également un beau volume contenant *l'Inventaire des sceaux vaudois*, dû à l'héraldiste D. Galbreath.

Elle a tenu sa séance d'automne au château d'Oron.

2. *Historischer Verein der V Orte*. Präsident: Dr. h. c. P. X. Weber, Staatsarchivar, Luzern. 666 Mitglieder, 6 persönliche, 10 kollektive Ehrenmitglieder. Die Sektionen Luzern, Beromünster, Escholzmatt, Sursee, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug veranstalteten eigene Versammlungen, Vorträge und Exkursionen; sie verwalten teilweise historische Museen und geben eigene historische Jahresschriften heraus. Der Gesamtverein hat seine geschichtliche Sammlung im Historischen Museum zu Luzern deponiert und seine Bibliothek (samt Austauschchriften) der Kantonsbibliothek Luzern einverleibt.

Die 94. Jahresversammlung fand am 13. September 1937 unter dem Festpräsidium von Hrn. Erziehungsrat Dr. Johannes Kaiser in Zug statt. Hr. Prof. P. Rudolf Henggeler, Einsiedeln, sprach über « Die Jahrzeitbücher der V Orte ». Nachmittags besichtigten die Teilnehmer den Kirchenschatz in Risch.

Der 92. Band des « Geschichtsfreund » (Stans 1937) enthält neben den Vereins- und Sektionsberichten und den Nekrologen folgende wissenschaftliche Beiträge: Wolfgang Wirz, Sarnen: « Der Träger der verwaltenden Staatsgewalt im Kanton Unterwalden ob dem Wald »; Hermann Albisser, Luzern: « Geschichte der Ursulinen in Luzern » II.; Eugen Gruber, Zug: « Sankt Gotthard, Hospiz und Kult »; P. X. Weber, Luzern: « Wallfahrtskapelle und Familie von Fribach ».

3. *La Société jurassienne d'Emulation, Porrentruy*. Président central: M. Jean Gressot, avocat, rédacteur, Porrentruy. Vice-présid. central: Dr. J. Choffat, ancien ministre, Porrentruy. Secrétaire-caissier: A. Rebetez, professeur, Porrentruy.

Notre société compte 13 sections (Porrentruy, Delémont, Prévôté, Tramelan, Franches-Montagnes, La Chaux-de-Fonds, Bienne, Neuveville, Berne, Genève, Bâle, Lausanne, Erguel). Nombre de membres: 1450.

Toutes nos sections continuent à organiser des conférences et des représentations théâtrales (en 1936—37, environ 80 manifestations: conférenciers suisses et étrangers).

Fouilles archéologiques. Notre société continue à s'y intéresser (Vicques, Pétinesca, Camp de Jules-César).

Volume annuel des « Actes ». Il est sorti de presse en juin 1937.

L'assemblée générale annuelle de la Société jurassienne d'Emulation s'est déroulée à Bienne le 25 septembre. Sept travaux y furent présentés; ils paraîtront dans le prochain volume des « Actes ».

Le programme d'activité de notre société comporte, en particulier: Le Jura, terre romande, — L'enquête sur le folklore jurassien, — l'Armorial du Jura, — Le Livre d'or des familles jurassiennes, — Le Prix littéraire jurassien.

Nous continuons comme par le passé à favoriser la culture de la langue française.

4. *Antiquarische Gesellschaft in Zürich* (Kantonaler Verein für Geschichte und Altertumskunde). Präsident: Dr. Anton Largiadèr, Staatsarchivar des Kantons Zürich, Zürich 1, Staatsarchiv. Mitgliederzahl: 465. — Es wurden 17 Vortragssitzungen gehalten: Dr. H. Helmerking, Zwei Augstaler Krämerfamilien im Kanton Zürich. — Dr. E. Vogt, Die frühmittelalterlichen Festungen auf dem Burgenrain und auf der Fluh bei Sissach. — Dr. Eduard Fueter, Die Entstehung der modernen Wissenschaften in der schweizerischen Aufklärung. — Pfarrer G. Kuhn, Aus der Geschichte der Gemeinde Maur; neue Folge. — Dr. Marcel Beck, Das Herzogtum Alemannien und die Klostergründungen am Bodensee. — Dr. Karl Schib, Zerfall und Wiederaufbau der Grafschaft Klettgau. — Dr. Gerold Ermatinger, Die Bedeutung der Einwanderung für die Geschichte der Schweiz. — Prof. Dr. Theodor Mayer, Die freien Bauern im Mittelalter. — Prof. Dr. Felix Stähelin, Constantin der Große und das Christentum. — Prof. Dr. Paul Boesch, Die Sammlung schweizerischer Glasgemälde in Nostell Church. — Dr. A. Largiadèr, Das Staatsarchiv Zürich 1837—1937. — Peter Meyer, Geschichtliche Bedeutung der irischen Buchornamentik. — Dr. H. Fietz, Die Schicksale eines klösterlichen Kunstkabinettes (Kloster Rheinau). — Prof. Dr. E. Meyer, Die neuen großen Ausgrabungen auf der Agora in Athen. — E. Weber, Altzürcherische Kuchenformen und Tirggelmodel. — Dr. Werner Schnyder, Zürich und Luzern als Verkehrszentren des Spätmittelalters. — Dr. H. Helmerking, Samuel Hofmann, ein Zürcher Bildnismaler des 17. Jahrhunderts. — Am 6. Juni fand eine ganztägige Exkursion nach Rheinfeldern und Kaiseraugst statt, und am 9. Oktober, nachmittags, wurde das ehemalige Kloster Wettingen besucht. — An die Ausgrabungen auf dem Lindenhof in Zürich leistete die Gesellschaft einen Beitrag. — Als Neujahrsblatt für 1938 gab die Gesellschaft heraus: Hans Hoffmann, Das Grossmünster in Zürich. II. Der Kreuzgang. Mit 24 Tafeln. (Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Band XXXII, Heft 2.)

5. *Historisch-Antiquarischer Verein Winterthur*. Präsident: Dr. Hans Heß-Spinner, Anton Graffstr. 74. Mitgliederzahl 145. Zahl der Sitzungen: 6, nämlich: F. Kienast (Winterthur): Das Messerschmiedehandwerk in der Schweiz. — Dr. W. Imhoof (Winterthur): Christoph Kaufmann, ein Winterthurer des Sturms und Drangs. — Dr. W. Ganz: Beiträge zum Winterthurer Kulturleben des 18. Jahrhunderts. — Dr. R. Frauenfelder (Schaffhausen): Die alte Rheinstadt Schaffhausen. — Dr. M. Fehr (Winterthur): Schloß und Kirche Berg a. I. — Die 6. Sitzung als Generalversammlung befaßte sich mit den Angelegenheiten des Vereins. — Exkursionen: 2, nämlich: im Sommer (ganztägig) Bremgarten, Gnadenthal, Mellingen, Brunegg, Wildegg; im Herbst (halbtägig) Wettingen und Baden. — Weitere Unternehmungen: Sichtung und Neuordnung der Sammlung auf der Mörsburg. Dagegen wurden keine Ausgrabungen durchgeführt und keine Publikation herausgegeben.

6. *Historischer Verein des Kantons Bern*. Präsident: Dr. phil. Heinrich Dübi, Rabbentalstraße 49, Bern. Mitgliederzahl Ende 1937: 227.

In den herkömmlichen zehn Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten: Ingenieur H. Roth: Vergleich der mittelalterlichen Ständeordnung mit der modernen. — Prof. Dr. H. Fehr: Die Dichtung im Recht des Mittelalters. — E. Burri: Alpverhältnisse rund um den Brienersee. — Prof. Dr. H. Rennefahrt: Aus der Wirtschaftsgeschichte eines bernischen Bauerndorfes (Oberlindach). — Fürsprecher P. Hofer: Zur Geschichte der Münzprägung der Schweizerischen Eidgenossenschaft seit 1848. — Bildhauer K. Häny: Urgeschichtliche Wanderungen am Bielersee. — Dr. H. G. Keller: Das « Junge Europa » 1834—1836. (Zur Geschichte des Völkerbundsgedankens.) — H. Morgenthaler: Das ehemalige Zucht- und Waisenhaus in Bern. — Dr. H. Dübi: Noch einmal das Buch von den drei Betrügern. — H. Sommer: Karl Schnells Jugend- und Lehrjahre.

Am 13. Juni fand in Langenthal die Jahresversammlung statt, zu der sich etwa 30 Mitglieder der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau einfanden, um gemeinsam mit den Berner Geschichtsfreunden den Rechtshistoriker Dr. iur. Friedrich Emil

Welti zu ehren. Staatsarchivar Dr. H. Ammann sprach über « Das schweizerische Städtewesen im Mittelalter ».

Der Verein veranstaltete einen Herbstauszug nach Petinesca zur Besichtigung der dortigen neuen Ausgrabungen. Die Führung hatte Prof. Dr. O. Tschumi.

Publikationen: 1. Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern, Bd. XXXIV, 1. Heft. XXXI und 224 S. Es enthält neben den üblichen Vereinsberichten eine Arbeit von Dr. F. Bürki: Berns Wirtschaftslage im Dreißigjährigen Krieg. — 2. Festschrift Friedrich Emil Welti, 452 S., redigiert von Hektor Ammann; herausgegeben von der Aargauischen Historischen Gesellschaft und dem Historischen Verein des Kantons Bern, enthaltend 16 Beiträge verschiedener Autoren.

7. *Historisch-Antiquarische Gesellschaft Luzern*. Präsident: Prof. Dr. Albert Mühlebach, Zentralstr. 30, Luzern. Mitgliederzahl: 167. — Zahl der wissenschaftlichen Sitzungen: 6. Themata: Musiker und Sänger im alten Luzern (Vortragender: Hr. Dr. P. X. Weber, Staatsarchivar). — Heimatkultur und Weltbildung (Hr. Dr. Ad. Hüppy, Prof.). — Thomas Murner Gedenkfeier: Thomas Murner in der Beurteilung der neuesten Literatur (Hr. Univ.-Prof. Dr. R. Newald, Freiburg/Ue). — Thomas Murner als erster Buchdrucker der Stadt Luzern (Hr. Dr. F. Blaser, Sek.-Lehrer). — Hans Salats Charakter und Leben (Hr. Dr. P. Cuoni, Prof.). — Die Geschichte der Herren von Luternau bis zur Reformation (Hr. Prof. Dr. F. A. Herzog). — Mitteilungen über den ältesten Befestigungsplan der Stadt Luzern (Hr. dipl. Architekt C. Griot).

Exkursionen: Aargauerfahrt über Merenschwand - Mellingen - Vindonissa - Königsfelden - Brugg - Baden - Wettingen (Abtei) - Regensberg - Luzern. — Besichtigung: Ausstellung des luzernischen Technischen Arbeitsdienstes. — Restaurationsarbeiten: An der Burg von Wolhusen. — Publikationsorgan: « Geschichtsfreund ».

8. *Verein für Geschichte und Altertümer von Uri*. Der Verein stellt keinen Bericht zur Verfügung.

9. *Historischer Verein des Kantons Schwyz*. Präsident: Martin Ochsner, Ständerat, Einsiedeln. Mitgliederzahl 188. — Zahl der wissenschaftlichen Sitzungen: Jahresversammlung vom 31. Oktober 1937 in Schwyz mit Vortrag (von Ständerat Ochsner: «Der Hunno im Lande Schwyz und sein Geschlecht»). — Wissenschaftliche Publikationen: in den Druck gelangte für 1937 das 42. Vereinsheft mit folgenden Arbeiten Martin Ochsners: «Hurden, 1712—1798, gemeine Herrschaft der Stände Zürich und Bern», sowie «Die Alporndung der allgemeinen Genossame Reichenburg vom 10. August 1469».

10. *Historischer Verein des Kantons Glarus*. Präsident: Dr. Jakob Winteler, Landesarchivar, Glarus. Mitgliederzahl 150. — Wissenschaftliche Sitzungen: 2. Themata: Über die Zürcher Pfrundakten des Landes Glarus (Hr. Pfarrer Thüerer in Netstal). — Das Glarner Bauernhaus (Hr. Architekt H. Leuzinger, Glarus/Zürich). — Der Verein beteiligte sich mit einem Beitrag an der Freilegung und Restaurierung von Fresken im Turm (früher Chor) der Kirche zu Obstalden, die nach dem Urteil von Dr. Poeschel auf das Ende des 13. oder den Anfang des 14. Jahrhunderts zurückreichen. — Das durch den Verein subventionierte, von Frau J. Tschudi-Schümperlin und Dr. J. Winteler redigierte «Wappenbuch des Landes Glarus» ist im Dezember 1937 erschienen.

11. *Zuger Verein für Heimatgeschichte*. (Sektion Zug des historischen Vereins der V Orte.) Präsident: Dr. Ernst Zumbach Landschreiber, Zug. Mitglieder: 167. — Zwei wissenschaftliche Sitzungen: Im Frühling: Kurzgefaßte Mitteilungen über die Ausgrabung der Einsiedelei auf dem Kiemen, sowie die beiden Grabkammern bei St. Oswald in Zug (mitgeteilt in den Heimatklängen 1937, Nr. 17—19). Im Herbst: Vortrag von J. P. Zwicky: Sinn und Wert der heutigen Familienforschung. — Wissenschaftliche Publikation: Wappenbuch des Kantons Zug, bearbeitet von Albert Iten, Dr. W. J. Meyer und Dr. Ernst Zumbach (Beilage zum Zuger Neujahrsblatt) I. Lieferung, 1938.

12. *Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel*. Vorsteher: Prof. Dr. Fritz Vischer, Lange Gasse 8, Basel. Mit-

gliederzahl: 386. — Sitzungen: 10. Themata: Dr. Paul Kölner: Aus der Frühgeschichte der Basler chemischen Industrie. — Alt Appellationsgerichtspräsident Dr. Hans Abt: L'Isle am Doubs, ein Basler Besitz in der Freigrafschaft. — Prof. Dr. Karl Meuli: Die Opfer der Griechen. — Dr. Eduard Schweizer: Die gescheiterten Verhandlungen der eidgenössischen Repräsentanten mit dem Großen Rate im Oktober 1831. — Dr. Erich Böhringer (Greifswald): Die neuesten Ausgrabungen in Pergamon und die hellenistische Artillerie. — Architekt Paul Vischer-Geigy: Donato Bramante. — Prof. Dr. Gustav Senn: Die Schicksale der Bibliothek des Aristoteles und Theophrast und einiger ihrer Werke. — Prof. Dr. W. Weisbach: Geschichtliche Voraussetzungen der Entstehung einer christlichen Kunst. — Prof. Dr. Felix Stähelin: Constantin der Große und das Christentum. — Prof. Dr. Ed. His: Der Miniaturmaler Friedrich Ochs gen. His 1782—1844.

Gesellschaftsausflug nach Neuenburg und ins Val de Ruz. — Einrichtung eines Archäologischen Arbeitslagers in Augst zur Weiterführung der Konservierungsarbeiten und neuer Ausgrabungen, die zur Entdeckung einer öffentlichen Thermenanlage führten.

Wissenschaftliche Publikationen: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, Bd. 36 (J. A. Häfliger, Das Apothekenwesen Basels; Eduard Schweizer, Das Interregnum der vier Repräsentanten im Kanton Basel, Herbst 1831; Joseph Gantner, Die Galluspforte am Basler Münster), mit Beilage: Basler Bibliographie Oktober 1935—Dezember 1936. — Rudolf Laur-Bélar: Führer durch Augusta Raurica. — Gedenkschrift zum 400. Todestage des Erasmus von Rotterdam (mit 19 wissenschaftlichen Beiträgen zur Erasmusforschung). — Paul Roth: Aktensammlung zur Geschichte der Basler Reformation, Bd. III (1528—Juni 1529).

13. *Deutscher geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg*. Präsident: Prof. Dr. O. Vasella, Kollegiumsplatz 15. Mitgliederzahl: 130. — Vortrag: Dr. P. Maurice Moullet, Die Renovation der Franziskanerkirche in Freiburg (mit Führung). Der zweite übliche Vortrag des Jahres mußte infolge besonderer Umstände ausfallen.

Publikation: Freiburger Geschichtsblätter Bd. XXXIV ist erst in Vorbereitung. Entsprechend der früheren Übung erscheint das Organ wieder in zwangloser Folge.

14. *Société d'Histoire du Canton de Fribourg*. Président: Dr. Gaston Castella, professeur à l'Université, Fribourg. Secrétaire: Bernard de Vevey, Juge de Paix, à Fribourg. Membres actifs 415; membres honoraires 13.

Publication: *Annales Fribourgeoises*. — La Société a tenu cinq réunions au cours desquelles ont été données sept communications et conférences. — La course d'été eut lieu à Vicques et Delémont.

15. *Historischer Verein des Kantons Solothurn*. Präsident: Dr. St. Pinösch, Professor an der Kantonsschule, Untere Sternengasse 14. Aktuar: Pfarrer G. Appenzeller, Solothurn. Mitgliederzahl: ca. 650. — Wissenschaftliche Sitzungen: Dr. J. Derendinger, Bezirkslehrer, Olten: Hundert Jahre solothurnische Bezirksschule. — Domherr J. Mösch: Die Zehntaufhebung vom 10. März 1837 im Licht des kirchenpolitischen Kampfes der 1830er Jahre, ein Jahrhundertgedenktag. — Dr. B. Amiet, Professor: Oberst Wilhelm Tugginer, Ritter (1526—91). — Dr. W. Baumgartner, Arlesheim: Solothurn und Bern in Neubeckburg und Fridau (auf Grund des Urbars von 1423). — Pfarrer G. Appenzeller: Solothurner Täuferum im 16. Jahrhundert. — Jahresversammlung vom 13. Juni 1937 in Mariastein: Pater Willibald Beerli, Superior: Die Auswirkungen der französischen Revolution in Mariastein. — Ständerat Dr. H. Dietschi: Der Gedenkstein von Gempen. — Staatsarchivar Dr. J. Kälin: Die Ortsnamen im Bezirk Dorneck.

Exkursionen: Besichtigung des Schlosses Waldegg bei Solothurn (22. Sept.). Exkursion nach Petinesca (25. Sept.).

Ausgrabungen und Restaurationsarbeiten: Ausgrabung und Konservierung der Ruine Alt-Beckburg bei Holderbank (mit Hilfe des sol. freiwilligen Arbeitsdienstes; Übergabe am 11. Dez. 1937). Ausgrabung auf Kastel bei Lostorf (durch das Hist. Museum Olten unter Subvention durch den Verein).

Wissenschaftliche Publikationen: Jahrbuch für solothurnische Geschichte, Bd. 10: Dr. B. Amiet und Dr. St. Pinösch: Geschichte der Solothurner Familie Tugginer (184 Seiten). — Dr. E. Tatarinoff: Bericht der Altertümerkommision über 1936. Prähistorisch-archäologische Statistik des Kantons Solothurn, 10. Folge, 1936 (mit Register über die 10 Folgen der Statistik).

16. *Historisch-antiquarischer Verein Schaffhausen*. Präsident: G. Keller, Pfarrer, Schaffhausen. Mitgliederzahl: 287. — Der Verein hielt während des Berichtsjahres fünf Sitzungen in der Stadt und eine auf dem Lande ab; dabei wurde über folgende Themen referiert: Mittelalterliches Buch- und Bibliothekwesen, die Geschichtsauffassung von Karl Marx, der Salztransport nach Schaffhausen, der nachreformatorische Schaffhauser Geistliche als Staatsdiener, Friedrich Emanuel Hurter und seine Zeit, die Antike und der Unsterblichkeitsglaube.

Ein strahlend schöner Herbsttag vereinigte einige hundert Mitglieder und Gäste auf der frisch renovierten Burgruine Radegg.

Im Mittelpunkt der Jahresarbeit stand die Jahresversammlung der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz vom 11. und 12. September, die, obschon vom Wetter nicht begünstigt, einen sehr schönen Verlauf nahm.

Das neue Heft 15 enthält folgende Beiträge: Aus der Geschichte der Schaffhauser Rheinbrücke. Die Pest in Schaffhausen. Aus der Geschichte des Dorfes Ramsen. Die römische Soldateninschrift von Schleithem. Die Wehranlagen des Städtchens Stein am Rhein, 2. Teil. Der Randenburger Rodel. Ein Schaffhauser Wachskünstler. Zur Geschichte des Güterhofes. Chronik der Ausgrabungen. Bibliographie der Schaffhauser Geschichte und Kunstgeschichte 1936/37.

17. *Historischer Verein des Kantons St. Gallen*. Präsident: Dr. H. Beßler, Rosenbergstr. 68, St. Gallen. Kassier: J. G. Wild. Aktuare: W. Natsch und Dr. E. Luginbühl. Mitgliederzahl 489.

Wissenschaftliche Sitzungen: 12. Dr. W. Ehrenzeller: St. Gallische Geschichte im Zeitalter des Abtes Ulrich Rösch (2 Vorträge). — Dora F. Rittmeyer: Sursee und sein großer Goldschmied Hans Peter Staffelbach. — Jean Geel: Studien zu einem

Geschlechterbuch der Gemeinde Sargans. — Dr. Leo Broder, Widnau: Das Lebenswerk des schweiz. Malers J. R. Byß aus der Übergangszeit vom Barock zum Rokoko. — Dr. M. Grollig, Wien: Forschungen zur Geschichte des st. gallischen Buchdruckes und Buches. — Dr. J. Müller, Stiftsbibliothekar: Die Stellung des Kapitels Uznach zu den kirchenpolitischen Fragen der Jahre 1830/33. — J. Hugentobler, Kunstmaler, Appenzell: Ein prähistorischer Fund bei Appenzell. — Dr. K. Frei, Vizedirektor des Schweiz. Landesmuseums, Zürich: Zürcher Porzellan. — W. Steger, Pfarrer: Erinnerungen aus Lichtensteig. — Dr. G. Thürer, Prof.: Aegidius Tschudy. — P. Alban Dold, O. S. B., Beuron: Palimpseste und Palimpsest-Forschung. — Dr. Ch. Fournet, Genf: Beauté et tragique de l'Allemagne. — Dr. H. Metzger: Ägypten als römische Provinz: das römische Verwaltungssystem in Ägypten nach den Papyrus-Urkunden.

2 Exkursionen: Sommer: Mels-Bad Ragaz mit Führungen und kurzen Vorträgen: K. Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld: Die Ausgrabungen auf Castels bei Mels. P. Diebolder, Pfarrer, Azmoos: Die Ereignisse von 1437 im Sarganserland. A. Hild, Konservator, Brengenz, Die Ausgrabungen auf Severgall bei Vilters. Dr. G. Felder: Die Restaurierung der Ruine Freudenberg bei Bad Ragaz. J. Geel: Geschichte der Burg Freudenberg. — Herbst: Ruine Grimmenstein-St. Margrethen mit Vorträgen: Dr. G. Felder: Geschichte und Restaurierung der Ruine Grimmenstein bei Walzenhausen. F. Willi, Konservator, Rorschach: Geschichte der Kirche St. Margrethen-Höchst.

Restaurationen: Mithilfe bei der Restauration der Ruinen Grimmenstein, sowie Rosenberg und Rosenburg bei Herisau, Neutoggenburg, Bibiton bei Benken, Burgstelle Rorschach. Leitung der Arbeiten durch Dr. Felder.

Wissenschaftliche Publikationen: Neujahrsblatt. Autoren: Dr. J. Müller, Stiftsbibliothekar: Die Stellung des Kapitels Uznach zu den kirchenpolitischen Fragen der Jahre 1830—1833. Regierungsrat Dr. A. Roemer: Ein Denkmal für Landammann Karl Müller von Friedberg. Dr. C. Moser-Nef: Die Wappen der st. gallischen Gemeinden. J. Geel: Jahreschronik 1937. Dr. H. Fehrlin: St. Gall. Literatur im Jahre 1937.

18. *Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden, Chur.* Präsident: Prof. Dr. F. Pieth. Mitgliederbestand auf Ende des Jahres 1937: 437 Mitglieder.

Vorträge haben im abgelaufenen Jahre gehalten: 12. Jan.: Müller P. Iso, Prof. Dr., Disentis: Neue Untersuchungen zum Testament des Bischofs Tello. — 6. Juni: Landsitzung in Davos-Platz nach vorausgegangener Besichtigung des als Heimatmuseum in Aussicht genommenen alten Pfrundhauses in Davos-Dorf unter der Führung der Herren Ständerat A. Laely, Kurdirektor Valär und Dr. Poeschel. In der historischen großen Stube des Rathauses Vortrag des Herrn Dr. h. c. E. Poeschel über die Kunst im Zehngerichtenbundsgebiet. Besichtigung der St. Johannis-Kirche unter der Führung des Herrn Dr. Poeschel. — 12. Okt. Eröffnungssitzung: Vorstandswahlen. Vorweisung und Besprechung der neuen Erwerbungen für das Rätische Museum durch Herrn Prof. Dr. L. Joos. Vorweisung und Besprechung von Funden aus Gräbern bei S. Maria ob Castaneda durch Kreisförster W. Burkart. Kurzer Bericht von Oberingenieur Hs. Conrad über einen Urgeschichtskurs in Zürich. — 9. Nov.: Balzer Dr. Hs.: Kulturgeschichtliches aus den ehemaligen bündnerischen Untertanenlanden. — 30. Nov.: Bertogg Dr. H.: Die Kirchen und die Freien im mittelalterlichen Bünden. — 14. Dez.: Simonett Dr. Christoph: Die Gräberfunde in Locarno-Muralto und was sie für Graubünden bedeuten. — 2. Febr.: Caminada Chr., Domdekan: Das Margarethalied, historisch und volkskundlich erklärt und von einer Sängerin und zwei Sängern in der uralten, von H. Indergand aufgenommenen Melodie gesungen. — 23. Febr.: Burkart W., Kreisförster: Neue Funde in Castaneda, Misox und Crestaulta. Mit Lichtbildern. Herr Dr. A. Schorta erörterte in Anlehnung an einen Aufsatz von Prof. Whatmough von der Harvard-Universität in Amerika, die rätselhafte Inschrift auf der vorletztes Jahr in Castaneda gefundenen Schnabelkanne. — 16. März: Liver Dr. P., Regierungspräsident: Rechtstatsachen und Rechtsanschauungen in Schillers « Wilhelm Tell ».

Wissenschaftliche Publikationen: 67. Jahresbericht (1937). Inhalt: Ch. Caminada, Baum- und Feldkultus in Rätien. — K. Keller-Tarnuzzer, Römische Kalköfen auf der Luziensteig. Ein

Beitrag zur Frage der Romanisierung Rätiens. — A. E. Cherbuliez, Quellen und Materialien zur Musikgeschichte in Graubünden. — Kreisförster W. Burkart und Obering. H. Conrad haben ihre archäologischen Forschungen auf Crestaulta mit erfreulichem Erfolg fortgesetzt. Der Vorstand hat beschlossen, den Codex diplomaticus neu herauszugeben. Im Einvernehmen mit der Kantonsregierung hat der Vorstand Herrn Prof. Dr. Pieth beauftragt, eine neue Bündnergeschichte zu schreiben, die ergänzt werden soll durch die bis jetzt noch nie im Zusammenhang dargestellte Geschichte Graubündens seit 1814.

19. *Historische Gesellschaft des Kantons Aargau*. Präsident: Dr. H. Ammann, Staatsarchivar, Aarau. Mitgliederzahl: 400 Einzelmitglieder und 45 Kollektivmitglieder.

Jahresversammlung in Kaiserstuhl mit Vortrag von Prof. Dr. Dragendorff, Freiburg i. Br. über « Die Schweiz und der Limes ». Führung durch Kaiserstuhl durch Prof. Schib und Fahrt nach Eglisau und Rheinau. — Die Frühjahrsversammlung gemeinsam mit dem Historischen Verein des Kantons Bern in Langenthal zu Ehren von Dr. F. E. Welti, dem zum 80. Geburtstag eine Festschrift überreicht wurde. Vortrag von Dr. H. Ammann über « Das schweizerische Städtewesen des Mittelalters ». Am Nachmittag Ausflug nach dem Schloß Thunstetten. — Zwei Besichtigungen für die Mitglieder wurden während der zweiten Etappe der Ausgrabungen der Gesellschaft in Oberentfelden veranstaltet, die ein sehr bemerkenswertes Ergebnis hatten. Es konnte ein weiterer Teil eines außerordentlich umfangreichen römischen Gutshofes aufgedeckt werden, wie er in dieser Planmäßigkeit und mit diesem Umfang bisher in der Schweiz nicht bekannt war. Die Grabungen sollen 1938 fortgesetzt werden. — Eine weitere Grabung mit Notstandsarbeitern wurde auf dem Hasenberg durchgeführt, wo wir schon letztes Jahr die Reste der Hasenburg bei Gwinden angeschnitten hatten. Unter Leitung von Herrn Heid in Dietikon gelang diesmal die völlige Feststellung des Grundrisses. — Jahres-schlußsitzung mit sämtlichen lokalthistorischen Vereinigungen des Kantons in Brugg. — Ankauf des Schlößchens Altenburg mit den Resten des spätrömischen Kastells und mittelalterlichen Wehr-

anlagen gemeinsam mit der Gesellschaft Pro Vindonissa und mit Unterstützung der Stadt Brugg und des Staates Aargau.

Publikationen: Argovia 49 mit der «Geschichte der Stadt Bremgarten im Mittelalter» von Bürgisser und verschiedenen kleineren Beiträgen. — Inventare der aargauischen Stadtarchive II: Rheinfelden, Laufenburg, Kaiserstuhl, Brugg und Klingnau. — Aargauer Urkunden VII: Die Urkunden des Stadtarchivs Brugg, bearbeitet von Dr. G. Boner. — Festschrift Friedrich Emil Welti.

20. *Historischer Verein des Kantons Thurgau*. Präsident: Dr. Ernst Leisi, Rektor der Kantonsschule in Frauenfeld. Zahl der Mitglieder 270. Burgenfahrt am 29. Mai 1937 nach Hagenwil, Mammertshofen und Arbon mit Vorträgen der Herren Dr. Scheiwiler, Pfarrer Wuhrmann und Dr. Leise. Jahresversammlung am 5. Oktober 1937 in Arenenberg zum Gedächtnis der Königin Hortense (gestorben 5. Okt. 1837). Vorträge: J. Hugentobler, Ausschnitte aus dem Leben der Königin Hortense. Derselbe, Lichtbildervortrag über die Familie Bonaparte. Pfarrer W. Wuhrmann, Konrad von Ammenhausen und sein Schachzabelbuch. Oberregierungsbaurat Emil Reisser, Die Entstehung des Münsters auf der Reichenau. Dabei Besichtigung des napoleonischen Museums Arenenberg und des Münsters in Mittelzell. — Vortrag von Herrn Dr. E. Isler über die Geschichte von Eschenz. — Entdeckung einer römischen Feldschmiede auf dem Burstel bei Rheinklingen.

Veröffentlichungen: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte, Heft 74. Darin Albert Leutenegger †, Rückblick in die thurgauische Regenerationszeit, 2. Teil. Paul Boesch, Zwei Kesselring-Mötteli-Scheiben. K. Keller-Tarnuzzer, Quellen zur Urgeschichte des Thurgaus. E. Leisi, Kleine Mitteilungen und Nachruf auf Fr. Schaltegger. Thurgauisches Urkundenbuch, bearbeitet von Dr. E. Leisi, Band V, Heft 5 (Schlußheft mit Registern, Titel und Vorwort).

21. *Société vaudoise d'histoire et d'archéologie*. Président: M. Albert Burmeister- ancien professeur, Payerne. Nos membres sont au nombre de 426. — Nous avons eu en 1937 4 séances:

6 février, à Lausanne, Palais de Rumine: M. Louis Mogeon, Sur F. C. de la Harpe, précepteur des Grands Ducs de Russie; M. Frédéric-Th. Dubois, bibliothécaire, Documents héraldiques de l'époque de Savoie et le Pays de Vaud (avec projections). — 15 mai, à Lausanne: M. Jules Maillard, Corps francs et bannière d'honneur en 1846; M. Henri Perrochon, Une année de Madame Schiller. — 28 août, à Aubonne: M. Paul-Emile Schazmann, Dr. es lettres: Un poète dalmate et historiographe des rois d'Angleterre au XVIIe siècle, qui vécut à Aubonne: F. Biondi. M. Henri Perrochon, professeur: Grand voyageur et seigneur d'Aubonne: Tavernier. M. Paul Schazmann, Dr. phil., archéologue: Les « Gladiateurs » d'Aubonne. Après la séance, il y eut visite de l'église, de la salle du Conseil Communal, sous la direction de MM. Frédéric Gilliard, architecte et Nerfin, syndic d'Aubonne, puis déjeuner. Ensuite visite de la maison d'Aspre, avec exposé de M. Henri de Mestral, enfin réception à Bougy-Villars, chez M. Paul Schazmann. — 6 novembre, à Lausanne: M. Charles Gilliard, professeur: A propos de la Conquête bernoise; quelques lettres contemporaines. M. le Dr. René Burnand: Un projet de Syndicat des seigneurs vaudois en 1738. M. Louis Bosset, archéologue cantonal: L'exploration de la Porte de l'Est à Avenches (avec projections). Pour terminer, visite, sur l'invitation et dans la conduite de M. Alfred Roulin, Directeur de la Bibliothèque cantonale et universitaire, de l'Exposition Sainte-Beuve, organisée au Palais de Rumine par la Bibliothèque, secondée de nombreux collaborateurs, pour commémorer le Cours de Sainte-Beuve sur Port-Royal, professé à l'Académie de Lausanne (1837—1838).

22. *Geschichtsforschender Verein vom Oberwallis*. Präsident: D. Imesch, Sitten. Zahl der Mitglieder 217. Jahresversammlung 20. Okt. 1937 in der Suste (Leuk). 1. Vortrag von H. Staatsarchivar Dr. L. Meyer: « Fuhrwesen im alten Wallis ». 2. Vortrag von cand. phil. Maurus Possa: « Der Besuch der protestantischen Schulen durch die Walliser und deren Rückwirkung auf die Entwicklung der Reformation im Wallis ». — Publikation: Doppelheft der « Blätter aus der Walliser Geschichte ».

23. *Société d'Histoire du Valais romand*. Président: M. Léon Dupont-Lachenal. Les membres de la S. H. V. R. se sont réunis trois fois en Assemblée publique au cours de l'année 1937: le 24 janvier à Martigny, le 6 juin à Hérémente et le 21 novembre à Sion.

A Martigny, Mr. l'Abbé Torrione donna une communication sur les trouvailles romaines faites dans une propriété de sa famille au cours de fouilles occasionnelles. Les restes retrouvés et leur emplacement — le vieil Octodure — auraient été dignes de retenir l'attention. Mr. Bertrand retraça ensuite la vie et l'activité d'un pédagogue valaisan, Joseph-Nicolas Rausis (1798—1844). Enfin, Mr. Farquet présenta deux chapitres de son histoire de Martigny, consacrés au commerce, au trafic et à la banque de cette cité au moyen âge.

La réunion d'Hérémente, comme celle de Martigny, s'occupa surtout d'histoire locale. MM. Dupont-Lachenal et Meytain esquissèrent l'histoire, le premier, de la Commune, le second, de la Paroisse, tandis que Mr. Bertrand montrait la place du Val d'Hérens dans la littérature, et que Mr. Sierro racontait les dernières chasses à l'ours dans la vallée; un jeune érudit local, Mr. A. Bourdin, fit encore connaître quelques coutumes.

Le 21 novembre enfin, la Société des Sciences naturelles « La Murithienne » et la S. H. V. R. ont organisé ensemble une conférence de Mr. E. Pittard, le savant anthropologiste de l'Université de Genève. Mr. Pittard remonta aux populations préhistoriques de l'Europe et du Valais en particulier.

Les « Annales Valaisannes », organe trimestriel de la Société, ont publié les travaux présentés à Martigny et à Hérémente, ainsi que d'autres communications plus brèves. Elles ont entrepris aussi la publication d'une étude de Mr. Eugène de Courten sur « Les Conférences franco-valaisannes de Paris en 1810 et le passage du Général Berthier en Valais en 1810—1811 »; documenté aux archives de Courten, ce travail complètera la thèse de Mlle. Sadrain parue en 1936 sur « La réunion du Valais à la France (1810) ».

24. *Société d'histoire et d'archéologie du canton de Neuchâtel*. Président: M. Léon Montandon, Archives de l'Etat, Neu-

châtel. Membres: 611. — Séance administrative à Valangin. Travail de M. William Pierrehumbert: Sur nos sommets, causerie toponymique. Séance d'été à Cortaillod. Travaux: Mlle. Claire Rosselet: La fondation de la chapelle de Cortaillod (1503); M. Julien Bourquin: Glâtures: A travers l'histoire de Cortaillod.

La section de Neuchâtel e tenu cinq séances, au cours desquelles les travaux suivants ont été présentés: Mlle Jacqueline Lozeron: Recherches généalogiques à Neuchâtel; MM. Alfred Chapuis: Les montres et pendules à la turque; Charly Guyot: Brissot et Neuchâtel; Henri Perrochon: Max Buchon et ses amis Daguet et F. Bovet; Jacques Petitpierre: Un protestant de caractère, Auguste Jeanrenaud, père de Cécile Mendelssohn; Willy Senft: Iconographie de Montmirail; Louis Thévenaz: La fin tragique à Neuchâtel du jardinier de Planpalais (1584). La section du Locle a tenu une séance et celle de La Chaux-de-Fonds a entendu deux conférences. Elle a, en outre, organisé une exposition publique de gravures de Petits Maîtres bernois. La Société d'histoire s'est intéressée à l'acquisition du Fonds Neuchâtel des archives personnelles du prince Alexandre Berthier. Avec le concours de généreux donateurs, elle a pu remettre à l'Etat de Neuchâtel ce fonds de plus de deux mille pièces, qui restera déposé aux Archives de l'Etat.

Avec le Comité de rédaction du Musée neuchâtelois, elle a fêté le soixante-dixième anniversaire de son ancien vice-président, M. Jules Jeanjaquet, professeur honoraire de l'Université et rédacteur au Glossaire des patois de la Suisse romande. Elle lui a remis un recueil de Mélanges d'histoire neuchâteloise.

Le tome XXIV de la nouvelle série du Musée neuchâtelois a paru.

25. *Société d'histoire et d'archéologie de Genève*. Président: Paul Collart, La Vigie s/Cologny près Genève. Nombre des membres: effectifs, 231; correspondants, 18. — La Société a tenu 13 séances et entendu 27 communications (compte-rendu détaillé dans le Bulletin).

Excursion de printemps dans la vallée de l'Isère, à Conflans, Ste Hélène-sur-Isère et Miolans. Excursion d'automne à Coppet.

Publications: Bulletin, tome VI, 3ème livraison; sommaire: Paul-E. Martin, Deux chroniqueurs genevois du XVIe et du XVIIe siècle; Gustave Vaucher, Le procès d'un soldat savoyard de l'Escalade, Bernardin Monneret; André-E. Sayous, Le financier Jean-Henri Huguetan à Amsterdam et à Genève; compte-rendu administratif; rapport financier. — A l'impression: Suite du Mémorial (1913—1938); Mémoires et documents, tome XXXVI. — En préparation: Les origines de la Réforme à Genève, par M. Henri Naef, tome II; Registres du Conseil de Genève, par MM. Emile Rivoire et Victor van Berchem, tome XIII.

Der Sekretär: **L. v. Muralt.**